

Frankfurt (Oder), den 15.10.2018

8. Sitzung des AStA der XXVIII. Amtsperiode

Zeit: Montag, 10. Dezember 2018, 18:00 Uhr

Ort: AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a, 15230 Frankfurt (Oder)

Anwesende Referent*innen:

Georg, Adrian, Gesche, Paula, Janina, Bella, Albena, Lucie, Sophie, Julia (Videochat)

Anwesende Berufene

Nico, Marierose

Entschuldigte Referent*innen:

Alexander

Unentschuldigte Referent*innen:

-

Gäste:

Karl Kramer (Stuck)

Anett Fichtner (Interstudentin)

Alexandra Gregorozyk (Collegium Polonicum)

Oliwia Jarosz (Collegium Polonicum)

1. Eröffnung

Die Eröffnung der **8. Sitzung** durch den AStA-Vorsitzenden **Georg** erfolgt um **18:05 Uhr**.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der AStA ist mit **9** von **11** anwesenden Referent*innen **beschlussfähig**.

1.2 Bestimmung eines Protokollführers

Lucie schreibt, wie angekündigt, das Protokoll.

1.3 Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung vom 26.11.2018

Das **Protokoll** der 7. Sitzung vom 26.11.2018 **mit (7/0/2)** angenommen.

1.4 Beschlusskontrolle

Es gibt keine offenen Beschlüsse.

1.5 Annahme der Tagesordnung

Die aktualisierte Tagesordnung wird mit (9/0/0) **angenommen**.

2. Fragestunde für Studierende

Keine weitere Fragen.

3. Projektanträge

3.1 Stuck

Das Stuck, vertreten von Karl Kramer, beantragt eine finanzielle Unterstützung für eine bevorstehende Klausurtagung vom 22.02.2019 bis 24.02.2019 des Vereins zum ÖkoLeA-Verein für Bildung und Kultur, Ökologie und Gesundheit e.V.. Karl stellt das Stuck kurz vor und hebt hervor, dass es sich um einen studentischen grenzübergreifenden Freiraum für kulturelle Projekte und Partys handelt, mit dem Hintergrund die Zusammenarbeit zwischen den Nachbarländern Polen und Deutschland zu stärken. Die Klausurtagung soll vor allem der Reflexion der vergangen 12 Monate dienen. Ferner soll die Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder gestärkt werden durch gemeinsame Aktivitäten wie Kochen und Wandern. Auf Nachfrage von Janina, wieso die Klausurtagung nicht in Frankfurt (Oder) stattfindet, erklärt Karl, dass der Ort der Klausurtagung bewusst außerhalb Frankfurts gewählt wurde, da sicher gestellt werden soll, dass sich die Teilnehmer der Klausurtagung vollständig auf die Tagesordnung konzentrieren. Ferner hat Janina gefragt, weshalb sich entschieden wurde nicht mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Karl beantwortete die Frage mit der Begründung das Stuck plant noch einige Utensilien für die Klausurtagung mitzunehmen und sich diese so einfacher transportieren lassen. Der beantragte Zuschuss beträgt eine Summe i.H.v. 240 €.

Beschluss:

Der Antrag vom Stuck wird mit (8/0/2) **angenommen**.

3.2 Elsa

Elsa plant die Teilnahme an einer Generalversammlung in Passau zu welcher alle aktiven Mitglieder der Vorstände und Ehemaligen eingeladen werden. Es soll in einem Plenum über eine

neue Strategierichtlinie, welche ab 2020 gelten soll, abgestimmt werden. In der aktuellen Finanzrichtlinie gibt es eine Bestimmung, welche besagt, dass Elsa eine besondere Förderung an jene Stellen zahlt, die weniger als 80 Mitglieder haben. Da die Elsa Gruppen an keinem Standort weniger als 80 Mitglieder haben, findet dieses Geld keine Verwendung. Elsa Frankfurt Oder möchte drei bis sechs Vertreter zur Generalversammlung schicken, um die Bestimmung in der neuen Finanzrichtlinie von 80 Mitgliedern auf 150 Mitgliedern zu erhöhen. Damit könnte eine Förderung für Elsa in Frankfurt (Oder) erreicht werden. Das Ziel ist ein starker Auftritt auf der Generalversammlung, um die Änderung durchzusetzen. Geplant ist die Teilnahme von sechs Personen, bisher haben sich drei bereiterklärt. Die Generalversammlung findet am 10.01.19 bis zum 13.01.19 statt. Insgesamt wird die Finanzierung von 3x3 Übernachtungen und ab 3x 2 Übernachtungen, sowie die Erstattung der An- und Abreise Kosten. Die beantragte Förderung beträgt eine Summe i.H.v. 270 €.

Kurzbeschreibung aus dem Antrag:

Die Arbeit der lokalen Vorstände ist eng mit den Regularien und den Veranstaltungen des Dachverbandes verknüpft. Daher ist es für die Arbeit wichtig Regeln, Vorschriften und Infos aus dem Dachverband zu erhalten. Bei dieser Generalversammlung sollen insbesondere wichtige Grundlagen zur Förderung von studentischen Projekten in den einzelnen Fakultätsgruppen gelegt werden. Hierfür ist es erforderlich, dass auch die Interessen der Studierenden aus Frankfurt Oder vertreten werden und bei den Abstimmungen ihre Stimme abgeben können. Durch den Austausch mit den anderen Vorständen aus den anderen lokalen Gruppen in Deutschland können die Teilnehmer auch versuchen größere Aufmerksamkeit für ihre Interessen zu schaffen.

Beschluss:

Der Antrag von Elsa wird mit (9/0/0) **angenommen.**

3.4 Zusammenarbeit mit der Studierendenvertretung des Colegium Polonicum

Es sind zur Sitzung Alexandra Gregorczyk und Olivia Jarousz vom Colegium Polonicum erschienen. Die beiden stellen sich zunächst kurz vor. In der Vertretung der Studierenden vom Colegium Polonicum sind insgesamt sieben Studierende. Die Studierendenvertretung in Polen arbeitet eng mit der Universität zusammen. Sie organisieren den Ball der Absolvent*innen im Juni 2019 des CP. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde des AStA der Viadrina. Es wird besprochen, dass die Zusammenarbeit der beiden Studierenden Vertretungen vertieft werden soll. Georg stellt vor, dass der AStA der Viadrina sich als Ziel gesetzt hat die Öffentlichkeit Arbeit auch auf polnisch zu betreiben. Die GPL Koordinatorinnen würden gerne den AStA der Viadrina unterstützen und die Zusammenarbeit stärken.

Adrian schlägt vor das Sommerfest der Viadrina mit der Absolvent*innen Feier zu verbinden, sodass Veranstaltungen sowohl in Frankfurt Oder als auch in Slubice stattfinden können.

3.5 Landes ASten Treffen

Marierose hat eine Tagesordnung für das 1. brandenburgische Landes Asten Treffen in Frankfurt Oder allen Referent*innen bei Slack zur Verfügung gestellt. Julia kann nicht teilnehmen. Bella wird um 14 Uhr kommen. Das Treffen findet statt am 14.12.18. Es sind noch verschiedene Aufgaben zu verteilen.

Marierose fragt, ob jemand Lust hätte die Teilnehmer*innen aus anderen Städten am Bahnhof abzuholen.

Paula, Adrian und Lucie werden um 10:30 Uhr am Bahnhof die Teilnehmer*innen empfangen und abholen. Es werden von Gesche goodie bags gepackt mit verschiedenen Artikeln des AStA und Schreibmaterialien.

Marierose fragt, ob Lucie und Albena um 15 Uhr Kaffee und Kuchen aus dem GD abholen können und zum HG 162 bringen können. Albena und Lucie übernehmen die Aufgabe.

Sophie wird Wegweiser im GD anbringen.

3.6 Ersti Woche 1.04.2019

Es werden Pläne für die Ersti Woche besprochen. Albena schlägt vor den Erstes eine Stadtführung zu geben. Es wird vorgeschlagen am 1.04.19 um 17 Uhr eine Stadtführung mit anschließendem Barhopping zu organisieren. Julia wird eine Email mit entsprechender Information an die Zentrale Studienberatung schreiben.

Julia erwähnt, dass das Datum für das get-together noch offen steht.

Georg erklärt, dass er wie in diesem Jahr eine Präsentation halten wird.

Albena möchte gerne die Stadtführung planen.

4. Bericht von Paula

Paula berichtet, dass Wilma der Wal im GD steht, um Aufmerksamkeit für die Wahl zu gewinnen . Sie plant ein Gespräch mit dem zuständigen Dezernat wegen einer möglichen Präsenz von Wilma im Hörsaal. Die Kandidaten sollen ein Foto mit Wilma von sich machen und in den sozialen Medien veröffentlichen. Matthias bekommt die Aufgabe an die Kandidierenden eine Email mit entsprechender Bitte zu schicken.

5. Bericht von Georg

Georg berichtet, dass der co-working space mit einigen Problemen zu kämpfen hat. Verschiedene Besucher missachten teilweise regelmäßig das Nutzungsrecht des co-working spaces. Georg erklärt, dass es für ihn schwierig sei nähere Informationen zu der Problematik zu erhalten.

6. Umzug

Der Umzugstermin ist auf den 4.01.19 festgelegt worden. Gesche wird sich um den Transporter kümmern. Georg kündigt an sich mit den Referent*innen 30 Minuten vor der StuPa Sitzung am 13.12.18 treffen zu wollen.

7. Berichte aus den Referaten

7.1 Referentin für Antirassistische Arbeit

Bella berichtet, dass sie das erarbeitete Thesenpapier zur nächsten Sitzung mitbringen wird.

7.2 Referentin für Sport

Lucie berichtet, dass die Skireise ViaSki in die Schweiz nun beschlossen ist und die Werbung losgehen kann.

8. Fotobox

Adrian berichtet, dass es bei der Organisation der Fotobox für den Uniball ein Missverständnis bezüglich der Bezahlung zwischen der Universität und dem AStA gab. Während einem Treffen wurde besprochen, dass der AStA die Fotobox bezahlt, welche 700 € kosten soll. Adrian hatte gedacht es wären 500 €. Es stellt sich die Frage, wie der AStA damit umgehen will. Es wird darüber abgestimmt mit (6/1/3). Es werden 700 € bezahlt.

9. Antrag StuPa 12/28

Das StuPa möchte eine Anpassung der Beitragsordnung der Studierendenschaft beschließen, mit dem Inhalt einer Änderung, dass die Höhe des Beitrages sich nach dem noch abzuschließenden Zusatzvertrag mit dem VBB ergibt und der Änderung, dass der zu zahlende Beitrag der Studierenden für die Nutzung der grenzüberschreitenden Buslinie 983 i.H.v. 7,00 € liegt.

Beschluss:

Der Antrag wird mit **(9/0/1)** Stimmen **angenommen.**

Nächste Sitzung: 19.12.2018 um 19:00 Uhr.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.

—

Georg schließt die Sitzung um 19:53 Uhr.

Georg Gauger

Name, Vorsitz

Lucie Schoppa

Name, Protokollant*in